

FACHBERICHT

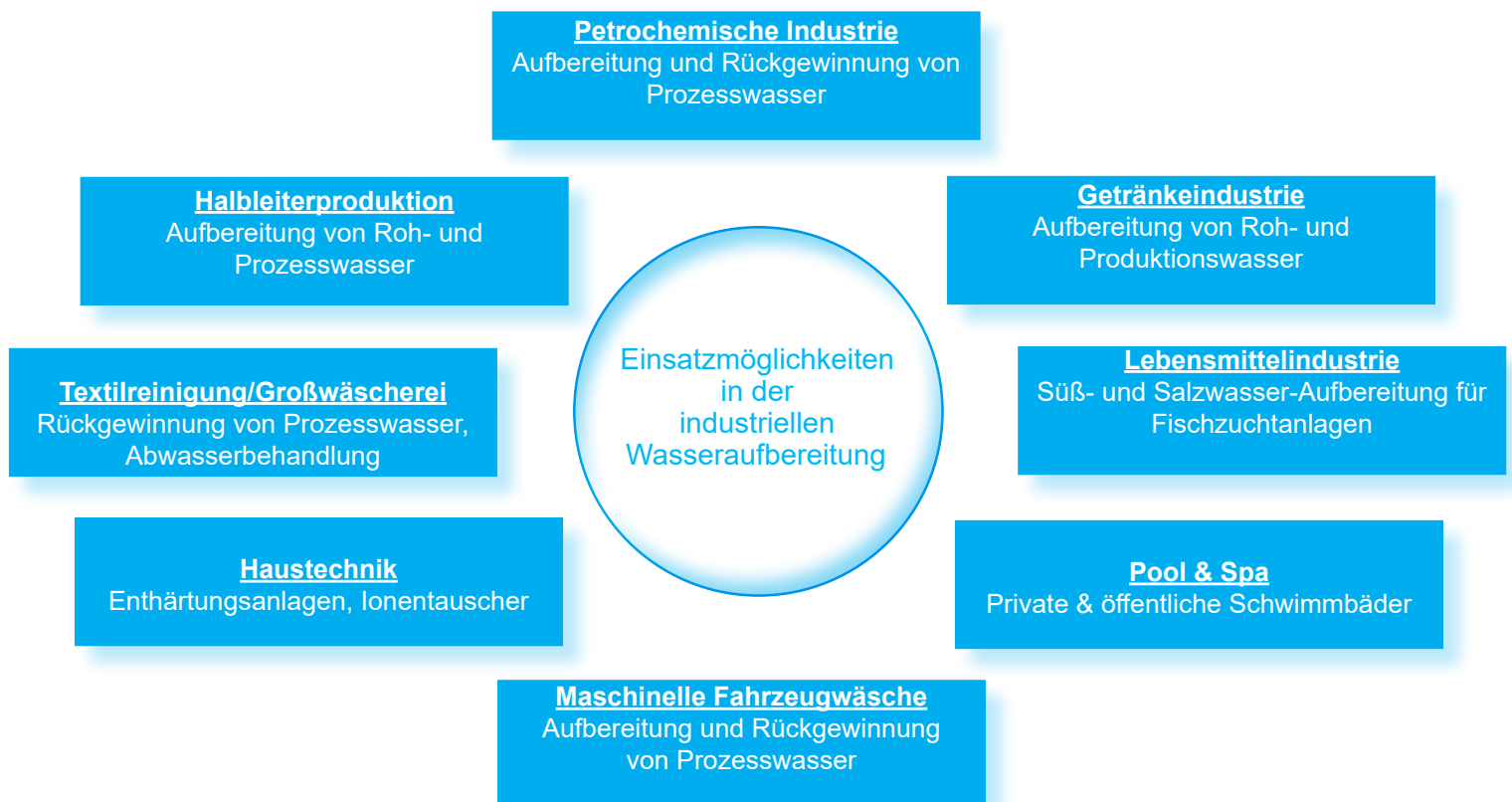
Filterglaskugeln

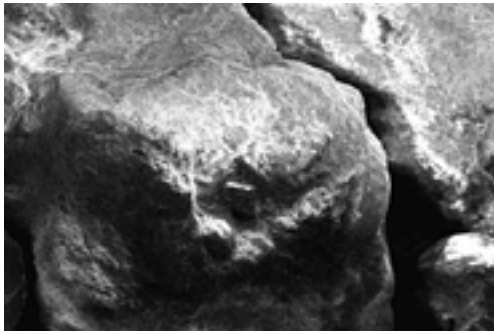
Einsatz in industriellen Wasseraufbereitungssystemen

Seit der Einführung von Glaskugeln im Bereich der Filtration, Aufbereitung und Rückgewinnung von Prozesswasser hat sich dieses spezielle Filtermaterial in den unterschiedlichsten industriellen Anwendungen bereits nachhaltig bewährt. Die präzisen und engen Siebkurven ermöglichen ein anwendungsbezogenes Design des Filterbetts und ein staubfreies Befüllen der Filter. Hohe Bruchfestigkeit und Abriebbeständigkeit liefern eine maximale mechanische und chemische Beständigkeit. Die spezifische Geometrie und Gleichförmigkeit der Filterglaskugeln schaffen optimale hydraulische Bedingungen und sorgen für effektive und effiziente Filtrationsprozesse. Optimale Fluidisierungs- und Selbstreinigungs-Eigenschaften, während der Rückspülung, ermöglichen signifikante Energie- und Spülwassereinsparung und verkürzen die Rückspüldauer um 40 %.

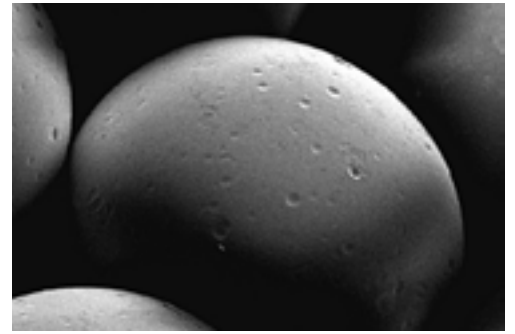
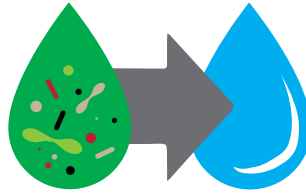
In enger Zusammenarbeit mit dem global tätigen Unternehmen Sigmund Lindner GmbH (SiLi) beraten wir bereits kommunale und private Schwimmbadbetreiber zu dem Thema „Wasserfiltration mit Glaskugeln“ und deren Vorteile. Hierzu berichteten wir bereits in der Ausgabe 03/19 in unserer Kundenzeitung.

Da die industriellen Anwendungen den überwiegenden Anteil unserer Vertriebsstruktur betreffen, möchten wir Sie, als basi-Kunden, an dieser Stelle auf unsere enge Zusammenarbeit mit dem Weltmarktführer aufmerksam machen.





REM-Aufnahme Filterkies



REM-Aufnahme SiLibeads Glaskugeln

Dynamische Tiefen-Filtration

Eigenschaften und Vorteile der Filterglaskugeln

- Exakte Kornklassen für ein anwendungsgerechtes und präzises Design des Filterbetts
- Staubfreie Befüllung des Filters
- Kein Rückspülen und Abschälen des Filterbetts vor Inbetriebnahme
- Hohe Bruch-, Schlag- und Abriebfestigkeit für beste mechanisch-chemische Beständigkeit
- Sehr gute chemische Beständigkeit gegenüber Desinfektion- und Regeneriermitteln
- Effektive und effiziente Filterprozesse durch bestmögliche hydraulische Bedingungen
- Geringere Druckverluste und deutlich höhere Schmutzaufnahmekapazität
- Verlängerte Filterlaufzeiten zwischen den Rückspülungen
- Reduzierte Trübung und reduzierter SDI zum Schutz der nachfolgenden Filtrationsstufen (Membrane, Adsorptionsfilter)
- Nahezu unbegrenzte Lebensdauer
- Optimale Selbstreinigungseigenschaften während der Rückspülung, dadurch beste hydraulische und hygienische Bedingungen im Filterbett
- Signifikante Einsparungen von Wasser-, Abwasser-, Pumpen- und Wärmeenergie
- Geringste Biofilm-Bildung
- Einsparung an Desinfektionsmitteln und verlängerte Wartungsintervalle

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Gaulke:
bernd.gaulke@basigas.de